

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1907**

87 (28.3.1907)

# Beilage zu Nr. 87 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 28. März 1907.

## Gottesdienste.

### Evangelische Stadtgemeinde.

28. März. — Gründonnerstag.  
 Stadtkirche. 10 Uhr mit Abendmahl: Herr Pfarrer Rapp.  
 — 6 Uhr mit Abendmahl: Herr Stadtpfarrer Schwarz.  
 Kleine Kirche. 1/10 Uhr mit Abendmahl: Herr Stadtpfarrer Weidemeier. — 5 Uhr mit Abendmahl: Herr Militär-Oberpfarrer Schloemann.  
 Schloßkirche. 10 Uhr mit Abendmahl: Herr Hofprediger Fischer. — 6 Uhr mit Abendmahl: Herr Hofprediger D. Frommel.  
 Johanneskirche. 9 Uhr mit Abendmahl: Herr Stadtpfarrer Hindenlang. — 6 Uhr mit Abendmahl: Herr Stadtpfarrer Gesslbacher.  
 Christuskirche. 10 Uhr mit Abendmahl: Herr Stadtpfarrer Jaeger. — 6 Uhr mit Abendmahl: Herr Stadtpfarrer Mohde.

Karl Wilhelm-Schule. 1/10 Uhr: Herr Stadtvikar De-muth.  
 Diakonissenhauskirche. Vormittags 10 Uhr: Herr Hilfsgeistlicher Dörfinger. — Abends 1/8 Uhr liturgische Passionsfeier und Abendmahl: Herr Pfarrer Nag.  
 Karl-Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg). Vormittags 1/10 Uhr: Herr Dekan Ebert.

### Katholische Stadtgemeinde.

28. März.  
 Hauptkirche St. Stephan. 6, 7 und 8 Uhr Austeilung der hl. Kommunion. — 10 Uhr Hochamt. — Den Tag über Aussetzung der Allerheiligsten mit Anbetungsstunden. — Abends 7 Uhr Trauermesse.  
 Bernharduskirche. Von 6 Uhr an Beichtgelegenheit. — 10 Uhr Hochamt. — Den Tag über Aussetzung des Allerheiligsten. — 7 Uhr Trauermesse für den Karfreitag.  
 Liebfrauenkirche. 6 bis 10 Uhr Beichtgelegenheit. — 10 Uhr

Hochamt. — Den Tag über Beichtstunden vor ausgelegtem Allerheiligsten. — 7 Uhr abends Trauermesse.  
 St. Bonifatiuskirche (Goethestraße). 1/6 Uhr Beichtgelegenheit. — 10 Uhr Hochamt; darauf Anbetungsstunden. — 7 Uhr Trauermesse.  
 St. Vincentiuskapelle. 7 Uhr hl. Messe und während derselben Austeilung der hl. Kommunion. — 4 bis 6 Uhr Anbetungsstunden, ebenso am Karfreitag.  
 St. Peter- und Paulskirche. 6 Uhr Beichtgelegenheit. — 7 Uhr Austeilung der hl. Kommunion. — 8 Uhr Hochamt mit Austeilung der hl. Kommunion. — 5 bis 7 Uhr nachmittags Beichtstunden. — 7 Uhr abends Trauermesse.

### (Mit-) Katholische Stadtgemeinde.

28. März.  
 Auferstehungskirche. 10 Uhr Gottesdienst mit Vorkantate und Spendung der hl. Kommunion: Herr Stadtpfarrer Bodenstein.

## Direction der Disconto-Gesellschaft in Berlin.

Bilanz am 31. Dezember 1906.

Aktiva.		Passiva.	
M	9	M	9
Kassenbestand einschließlich Kassa-Coupons und fremder Goldmünzen	41 525 223	08	
Wechselbestände, und zwar:			
a. Platz- und andere Parivwechsel, nach Abzug der Zinsen bis zur Verfallzeit M. 140 231 672,42			
b. Wechsel auf andere Plätze, nach dem Tageskurs bzw. dem Platz- und Zinsverlust berechnet " 35 601 318,41	175 832 990	83	
Bestand an verkauften, erst nach dem 31. Dezember 1906 abzulebenden Wertpapieren nebst kurzfristigen Vorschüssen mit Effekten-Unterlage nach Börsen-Kurs	57 703 819	65	
Bestand an eigenen Wertpapieren einschließlich der Kommandit-Beteiligungen	91 246 793	17	
Beteiligung bei der Norddeutschen Bank in Hamburg, Kommandit-Gesellschaft auf Aktien	50 000 000	—	
Anderer dauernde Beteiligungen bei Bank-Instituten nebst Kommandit-Beteiligungen	45 288 546	15	
Debitoren in laufenden Rechnungen	354 063 486	07	
Aval-Debitoren	30 998 008	15	
Effekten-Depot der Pensionskasse, des Unterstützungsfonds und der besonderen Stiftungsfonds	4 545 597	80	
Mobilien nach Abschreibung	291 279	33	
Bankgebäude in Berlin, Bremen, Frankfurt a. M., London	10 447 863	80	
Anderer Grundstücke und Güter	943 225	70	
	862 886 833	73	
Kapital:			
Eingezahlte Kommandit-Anteile	170 000 000	—	
Allgemeine (gesetzliche) Reserve	38 092 611	39	
Besondere Reserve	19 500 000	—	
Deposito-Rechnungen mit Kündigung	153 384 782	04	
Kreditoren in laufenden Rechnungen	226 642 587	90	
Accepte	135 983 014	98	
Aval-Verpflichtungen	30 998 008	15	
David Hansemann'sche Pensionskasse für die Angestellten der Gesellschaft M. 4 156 761,54			
Hierzu Ueberweisung aus der Gewinn- und Verlustrechnung von 1906 " 150 000,—	4 306 761	54	
Abschlag von Hansemann-Stiftung	502 578	20	
Unterstützungsfonds und besondere Stiftungsfonds für die Angestellten der Gesellschaft	281 865	70	
Spartkassen-Konto für die Angestellten der Gesellschaft	4 476 293	26	
Noch nicht abgehobene Dividenden der früheren Jahre	18 109	50	
9% Dividende auf M. 170 000 000 Kommandit-Anteile	15 300 000	—	
Tantieme des Aufsichtsrats	447 368	42	
Gewinnbeteiligung der Geschäftsinhaber	1 789 473	69	
Uebertrag auf neue Rechnung	1 158 378	96	
	862 886 833	73	

## Gewinn- und Verlustrechnung 1906.

Soll.		Haben.	
M	9	M	9
Verwaltungskosten einschl. Tantieme der Angestellten, Hauszins, Abschreibung auf Mobilien, auf Einrichtungskosten in London, Frankfurt a. M. und Bremen, Instandhaltung der Gebäude usw.	6 575 105	71	
Steuern	1 264 954	91	
Abschreibungen auf zweifelhafte Forderungen	80 824	10	
Zu verteilender Reingewinn	18 845 221	07	
Von diesem Betrage entfallen auf:			
9% Dividende auf M. 170 000 000 Kommandit-Anteile	15 300 000,—		
Tantieme des Aufsichtsrats	447 368,42		
Gewinnbeteiligung der Geschäftsinhaber	1 789 473,69		
Ueberweisung an die David Hansemann'sche Pensionskasse für die Angestellten der Gesellschaft	150 000,—		
Uebertrag auf neue Rechnung	1 158 378,96		
	18 845 221,07		
	26 766 105	79	
Saldo-Vortrag aus 1905	732 911	69	
Effekten	2 341 780	96	
Kurswechsel	784 367	50	
Coupons usw.	168 745	29	
Verfallene Dividende	540	—	
Provision	6 264 218	15	
Diskont und Zinsen	10 238 102	12	
Beteiligung bei der Norddeutschen Bank in Hamburg, Kommandit-Gesellschaft auf Aktien	4 500 000	—	
Anderer dauernde Beteiligungen bei Bank-Instituten nebst Kommandit-Beteiligungen	1 685 440	08	
	26 766 105	79	

## Direction der Disconto-Gesellschaft in Berlin.

Wir machen hierdurch bekannt, daß der Dividendenschein Nr. 81 unserer Kommandit-Anteile mit

M. 54,— für die Stücke von 600 Mark  
 „ 108,— „ „ „ „ 1200 „  
 von heute an

in Berlin bei unserer Couponskasse, Charlottenstr. 36,  
 „ Aachen bei der Rheinisch-Westfälischen Disconto-Gesellschaft A.-G.,  
 „ Augsburg bei der Bayerischen Disconto- und Wechsel-Bank A.-G.,  
 „ Barmen bei dem Barmer Bank-Verein Hinsberg, Fischer & Co.,  
 „ Bremen bei unserer Couponskasse, Stindbrücke 1,  
 „ Breslau bei dem Schlesischen Bankverein,  
 „ Herr E. Heilmann,  
 „ Herr G. v. Pachaly's Enkel,  
 „ Dresden bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Abteilung Dresden,  
 „ Elberfeld bei der Bergisch-Märkischen Bank,  
 „ Herren von der Heydt-Kersten & Söhne,  
 „ Frankfurt a. M. bei unserer Couponskasse, Roßmarkt 18,  
 „ der Deutschen Effekten- und Wechsel-Bank,  
 „ Halle a. S. bei dem Halleschen Bank-Verein von Kulisch, Kaempff & Co.,  
 „ Hamburg bei der Norddeutschen Bank in Hamburg,  
 „ Hannover bei der Hannoverschen Bank,  
 „ Herrn Hermann Bartels,  
 „ Herren Ephraim Meyer & Sohn,  
 „ Herrn A. Spiegelberg,

Karlsruhe bei Herrn Veit L. Homburger,  
 „ Herren Straus & Co.,

Köln bei Herren Sal. Oppenheim jr. & Cie.,  
 „ Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt und bei deren Abteilung Becker & Co.,  
 „ Magdeburg bei dem Magdeburger Bankverein,  
 „ Herrn F. A. Neubauer,  
 „ Mannheim bei der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A.-G.,  
 „ Meiningen bei der Bank für Thüringen vormals B. M. Strupp A.-G.,  
 „ München bei der Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank,  
 „ Bayerischen Vereinsbank,  
 „ Nürnberg bei der Bayerischen Disconto- und Wechsel-Bank A.-G.,  
 „ Stuttgart bei der Königlich Württembergischen Hofbank,  
 „ Herren Stahl & Federer A.-G.

unter Einlieferung eines Nummern-Verzeichnisses in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr bezahlt wird.  
 Nach dem 30. April d. J. wird der Dividendenschein No. 81 nur in Berlin  
 „ Bremen } bei unseren Couponskassen,  
 „ Frankfurt a. M. }  
 „ Hamburg bei der Norddeutschen Bank in Hamburg.  
 „ Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt und bei deren Abteilung Becker & Co.  
 bezahlt.  
 Berlin, den 26. März 1907.

## Direction der Disconto-Gesellschaft.

Die achten **Kofflund's** 25-fach prämiert.  
**Malz-Extract**  
 u. Malz-Extract-Bonbons  
 als vorzüglich wirksam bewährt bei Husten, Catarrh, Influenza etc.  
**Malz-Lebertran-Emulsion**  
 die beste u. verdaulichste Lebertrankung.  
 In allen Apotheken und Drogerien. Vor Nachahmungen wird gewarnt. — G. 521.10 8

## Musik-Institut Rampmeyer.

Wittwoch den 10. April beginnt ein neues Schuljahr für Schüler und Schülerinnen, welche das 8. Lebensjahr zurückgelegt haben.  
 Der Unterricht umfaßt: vollständige Kenntnis der Violin- und Bassnoten, geläufiges Notenlesen, Notenschreiben, Wert der Noten und Pausen, Einteilen derselben in Takte, Dur- und Moll-Tonleitern, Transponieren, Intervalle, Dreiklänge, Stimme, Gehör- und Treffübungen, sowie Einübung geeigneter Vieder- und Gesänge. — 2 Jahresklassen. — Unterricht: **Wittwoch und Samstag nachmittags. Preis monatlich 2 M.**  
 Anmeldungen nehmen jederzeit entgegen die Vorleserinnen:  
 G. 43.3 2 **Lina und Elise Rampmeyer, Blumenstrasse 2.**

## Zafeläpfel.

Offener Goldreinetten, Kaffeler, Stettiner Königsäpfel, Jungferäpfel etc. per Ztr. M. 17.—  
 Kanada-Reinetten (feinste Früchte) per Ztr. M. 20.—  
 Unbekanntes per Nachnahme.  
**Sutter, Obstverhandl. Straßburg i. G.**  
 G. 903.15 9

**Handschuhe Krawatten Schirme**  
 anerkannt vorzügliche Qualitäten empfehlen  
**LUDWIG OEHL**  
 Nachfolger  
**KARLSRUHE i. B.**  
 G. 800.6 6 Kaiserstr. 112

An den Lungenheilstätten Friedrichsheim u. Luifenheim im badischen Schwarzwald (Bahnhstation Badenweiler, Post Rastern) ist infolge Erkrankung eines Assistenzarztes die Stelle desselben alsbald wieder neu zu besetzen. Mit der Stelle ist ein jährlicher Gehalt von 1800 M. verbunden, steigend jährlich um 300 M. bis 2400 M., sowie völlig freier Station, S. 149.3.2.1  
 Verpflichtung auf mindestens 1 Jahr, mit vierteljährlicher Kündigung. — An beiden Anstalten sind 6 Ärzte tätig bei 300 Kranken. — Geft. Bewerbungen unter Anschluß der nötigen Zeugnisse und eines Lebenslaufes mit Angabe von Alter, Konfession, Gesundheitszustand usw. erbeten.  
 Die Direction der Heilstätten Friedrichsheim u. Luifenheim.  
 Dr. Curjchmann.

## Offene Stelle.

Beim hiesigen städt. Rechnungsrat ist die Stelle eines Revisionsassistenten durch einen jüngeren geprüften Revidenten mit einer Vergütung von vorerst 2000 M. zu besetzen.  
 Nach abgelegter Probezeit erfolgt Anstellung nach Maßgabe des Beamtenstatus mit einem Gehalt von 2400 bis 4000 M. und mit der Aussicht auf Ruhegehalt und Hinterbliebenenversorgung. S. 135.2  
 Bewerber, welche im Rechnungswesen und Revisionsdienst praktische Kenntnisse nachweisen können, wollen ihre Gesuche nebst Lebenslauf und Zeugnissen bis zum 10. April l. J. anher einreichen.  
 Forstheim, den 25. März 1907.  
 Der Stadtrat:  
 Habermehl. Mayer.

## Stellenvergebung.

An der Kreisbauhaushaltungsschule Stenningen ist auf 1. Mai 1907 die Stelle einer Haushaltungslehrerin zu besetzen. Die Anstellung erfolgt nach Maßgabe der Dienst- und Gehaltsordnung für die Beamten des Kreises Freiburg (Anfangsgehalt 1100 M., Höchstgehalt 1700 M., Gehaltszulagen alle 2 Jahre 80 M.), mit Aussicht auf Ruhegehalt. Der Anfangsgehalt setzt sich zusammen aus 800 M. in bar und vollständig freier Station, im Anschlag von 300 M. S. 53.2  
 Bewerberinnen wollen ihre Gesuche unter Anschluß eines Lebenslaufes, ihrer Zeugnisse über Prüfung und bisherige Beschäftigung bis längstens 10. April d. J. bei der unterzeichneten Stelle einreichen.  
 Freiburg, den 21. März 1907.  
 Der Kreisaußschuß.  
 Thoma. Späth.

**Besonderer Prüfungstermin.**  
§.166. Nr. 8333. Baden. Im Konkursverfahren über das Vermögen der Eduard Schwan Witwe, Sophie geb. Imhof in Baden, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin anberaumt auf **Samstag den 27. April 1907, vormittags 10 Uhr,** vor dem Amtsgericht hier. Baden, den 21. März 1907. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Matt.**

**Bekanntmachung.**  
§.155. Nr. 5307. Durlach. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Drechslermeisters Wilhelm Sagger in Durlach wird nach rechtskräftiger Befristung des Zwangsvergleichs hiermit aufgehoben.  
Durlach, den 23. März 1907. Großh. Amtsgericht. **gez. Wechtold.**  
Dies veröffentlicht:  
Der Gerichtsschreiber: **Frank.**

**Konkursöffnung.**  
§.156. Nr. 8570. Eberbach. Ueber das Vermögen des Handelsmanns Jakob Öhler in Eberbach wird heute am 25. März 1907, mittags 12 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet, da derselbe keine Zahlungsfähigkeit und die erfolgte Zahlungseinstellung dargelegt hat.  
Der Kaufmann und Gemeindevorsteher Franz Spielmann dahier wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 1. Mai 1907 bei dem Gerichte anzumelden.  
Es wird Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte, Zimmer 1, zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in §. 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf **Mittwoch den 17. April 1907, vormittags 11 Uhr,** und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf **Mittwoch den 22. Mai 1907, vormittags 11 Uhr.**  
Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeindevorsteher zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Verbriefung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 18. April 1907 Anzeige zu machen.  
Eberbach, den 25. März 1907. Großh. Amtsgericht. **gez. Dr. Schüler.**  
Dies veröffentlicht:  
**Heinrich,**  
Großh. Amtsgerichtssekretär.

**Konkursverfahren.**  
§.167. Nr. 9776 I. Heibelberg. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Zigarrenhändlers Georg Mümpfer in Heibelberg wurde nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben, was hiermit veröffentlicht wird.  
Heibelberg, den 25. März 1907. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Gabian,**  
Großh. Amtsgerichtssekretär.

**Konkursverfahren.**  
§.187. Nr. 4346. Heibelberg. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Bäckers Georg Heinrich Brand in Kirchheim ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen vor dem Großh. Amtsgericht dahier auf **Dienstag den 9. April 1907, vormittags 9 Uhr,** bestimmt.  
Heibelberg, den 23. März 1907. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Herrel.**

**Konkursverfahren.**  
§.168. Nr. 4883 IV. Karlsruhe. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Gipsermeisters Wilhelm Obelbieder in Karlsruhe ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf **Donnerstag den 25. April 1907, vormittags 11 Uhr,** vor dem Großh. Amtsgerichte hier selbst, Akademiestraße Nr. 2A, 3. Stock, Zimmer Nr. 17, bestimmt.  
Karlsruhe, den 22. März 1907. **Nömer,**  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

**Konkursverfahren.**  
§.169. Nr. 4379 IV. Karlsruhe. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Wolf Schindler, Wirt in Karlsruhe = Mühlburg, ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf

**Donnerstag den 25. April 1907, vormittags 11 Uhr,** vor dem Großh. Amtsgerichte hier selbst, Akademiestraße Nr. 2A, 3. Stock, Zimmer Nr. 17, bestimmt.  
Karlsruhe, den 22. März 1907. **Nömer,**  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

**Bekanntmachung.**  
§.148. Karlsruhe. Im Konkursverfahren über das Vermögen des Dekorationsmalers Michael Lipp hier soll mit Genehmigung Großh. Amtsgerichts hier die Schlußverteilung erfolgen.  
Hierzu sind verfügbar M. 1610.65, während an nicht bevorrechtigten Forderungen M. 12 885.25 zu berücksichtigen sind.  
Karlsruhe den 26. März 1907. Der Konkursverwalter: **Carl Burger.**

**Bekanntmachung.**  
§.165. Lahr. Im Konkursverfahren über das Vermögen der Kommanditgesellschaft in Firma Lahrer Bauverein in Lahr soll eine weitere Abschlagsverteilung erfolgen. Bei einer verfügbaren Masse von M. 160 000 sind M. 1570 425.21 Forderungen ohne Vorrecht zu berücksichtigen.  
Das Verzeichnis der bei dieser Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen liegt während 3 Wochen auf der Gerichtsschreiberei des Großh. Amtsgerichts Lahr zur Einsicht der Beteiligten auf.  
Lahr, den 25. März 1907. Der Konkursverwalter:

**§.164. Mannheim.**  
**Konkursverfahren über den Nachlaß des Baumeisters Friedrich Lehr in Mannheim betr.**  
Nach Beschluß des Gläubigerausschusses soll eine Abschlagsverteilung vorgenommen werden. Die hierfür verfügbare Masse beträgt 30 000 M. Zu berücksichtigen sind:  
2502 M. 39 Pf. bevorrechtigte Forderungen,  
191 680 M. 86 Pf. gewöhnliche Konkursforderungen.  
Mannheim, den 25. März 1907. Der Konkursverwalter: **Dr. Rantner,**  
Rechtsanwalt.

**Konkursverfahren.**  
§.182. Nr. 2500. Pforzheim. Im Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhwarenhändlers Gustav Schwenter hier ist Termin zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters über einen vom Gemeindevorsteher gemachten Zwangsvergleichsvorschlag bestimmt auf **Mittwoch den 17. April 1907, vormittags 9 Uhr,** vor dem Großh. Amtsgerichte hier, Zimmer Nr. 19. Der Zwangsvergleichsvorschlag und die Erklärung des Gläubigerausschusses liegt auf der Gerichtsschreiberei auf.  
Pforzheim, den 24. März 1907. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Lohrer.**

**Konkursverfahren.**  
§.176. Waldshut. Im Konkursverfahren gegen Josef Albrecht Zimmermann in Tiengen findet demnächst Verteilung statt. Der Massebestand beträgt 1877 M. 85 Pf., die bevorrechtigten Forderungen betragen 308 M. 21 Pf., die nicht bevorrechtigten 4641 M.  
Die Gläubiger werden auf §. 152/53 der K.O. aufmerksam gemacht und haben unter 2 Wochen den Nachweis zu liefern.  
Waldshut, den 26. März 1907. Der Konkursverwalter: **Th. Vornhauser.**

**Nutz- und Brennholz-Versteigerung.**  
Das Großh. Forstamt Schofheim versteigert **Donnerstag den 4. April 1. J., morgens 10 Uhr, im Rathaus zu Langenau:**  
§.140. aus dem Domänenwald „Aohlrütte“ (5 Kilometer von den Eisenbahnstationen Schofheim und Maulburg): 32 Stück Buchen II. bis IV. Klasse, 68 Stück Bucheneisenbahnschwellen (2,7, 5,4, 8,1, 10,8 und 13,5 Meter lang), 248 Ster Buchenes Scheitholz I. bis III. Klasse, 84 Ster Buchenes Krügelholz I. und II. Klasse, 1570 Stück Buchene Normalmellen, sowie 1 Los Schlagraum. Domänenwaldhüter Wagner in Langenau zeigt das Holz vor. Ethenauszüge sind durch das Forstamt zu beziehen.

**Vorverkauf von Papierholz.**  
Die Großh. Forstämter St. Blasien und Todmooß (in St. Blasien) verkaufen auf dem Stock aus Domänenwaldungen am **10. April 1907, vormittags 11 Uhr, im Felsenkeller in St. Blasien** das diesjährige Ergebnis von etwa **7000 Ster weißfichtenem Papierholz** (etwa 50 Proz. entriindet) in 11 Losen. §.76.2.2 Losverzeichnisse durch die Forstämter.

**Lieferei von Brückengedek.**  
Wir haben die Lieferung und Herstellung von etwa 423 qm forstlichen Brückengedek (dabei ungefähr 500 lfd. m eigenen Rahmenstücken, 80/50) für die neuen Eisenbahn-

brücken des Bahnhofes Durlach im öffentlichen Wettbewerbe zu vergeben. §.8.2.2 Pläne und Bedingnisheft sind in unserem Geschäftszimmer, Auerstraße Nr. 11, einzusehen. Hier werden auch Angebotsformulare und Holzverzeichnis, soweit der Vorrat reicht, unentgeltlich abgegeben. Angebote müssen spätestens bis zum Eröffnungstermin **Samstag den 6. April 1907, vormittags 11 1/2 Uhr,** verschlossen, portofrei, mit der Aufschrift „Bahnhofsbau Durlach“ versehen, bei uns eingereicht werden. Zuschlagsfrist: 14 Tage.  
Für die Bewerbung und Verbindung sind die Bestimmungen des Gesetzes- und Verordnungsblattes für das Großherzogtum Baden Nr. 3 vom 22. Januar 1907 maßgebend. Durlach, den 15. März 1907. **Großh. Bahnbauinspektion.**

**Vergabung von Bauarbeiten**  
für die Erweiterungsbauten in den Heilstätten „Friedrichsheim“ u. „Luisenheim“ oberhalb Marzell, Eisenbahnstation Kander und Badenweiler.  
Unter den bei den badischen Staatsbauten üblichen, allgemeinen und besonderen Bedingungen sollen für die Erweiterungsbauten in oben bezeichneten Heilstätten — 2 Krankenhäuser, Küchenanbau und 1 Wohngebäude, sowie Regenabfuhrgröberung — nachverzeichnete Arbeiten im Wege des öffentlichen Angebotes vergeben werden: §.34.3.2

1. Grab- und Sprengarbeiten,  
2. Maurerarbeiten,  
3. Grottensteinarbeiten,  
4. Grüne Steinbauarbeiten,  
5. Zimmerarbeiten,  
6. Dachdeckung,  
7. Flechtarbeiten,  
8. Holzlieferung,  
9. Mastarbeiten.  
Zeichnungen, Bedingungen und Verbindungsanträge sind im Verwaltungsbüreau in Friedrichsheim, sowie im Dienstgebäude der Landesversicherungsanstalt Baden in Karlsruhe — Kaiserallee Nr. 8, 2. Stock — einzusehen, wofür auch Formulare, in welche die Einzelpreise einzutragen sind, in den üblichen Bureaustunden in Empfang genommen werden können.  
Angebote sind spätestens bis **10. April 1907** an die Landesversicherungsanstalt Baden in Karlsruhe versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, portofrei einzuliefern.  
Die Eröffnung der Angebote findet am **11. April 1907, früh 9 Uhr,** in unserem Dienstgebäude, Kaiserallee Nr. 8, in Karlsruhe im Beisein der Bewerber statt.  
Angebotsformulare werden nach auswärts nicht versandt. Die Zuschlagsfrist beträgt 3 Wochen.  
Karlsruhe, den 20. März 1907. Der Vorstand der Landesversicherungsanstalt Baden.

**Vergabung eiserner Brücken.**  
Die Lieferung und Aufstellung des Eisenwerks für 2 Straßenbrücken über den neuen Güterbahnhof Offenburg, und zwar: §.35.3.2  
1. für eine Auslegerbrücke mit vier Öffnungen, von 150,6 m Gesamtlänge, im Gewicht von 514 500 kg Flußeisen, Stahlguß und Schmiedestahl;  
2. für eine Auslegerbrücke mit drei Öffnungen, von 215,8 m Gesamtlänge, im Gewicht von 1 025 900 kg Flußeisen, Stahlguß und Schmiedestahl.  
soll in öffentlicher Verbindung vergeben werden.  
Die Zeichnungen, Gewichtsberechnungen und Vergabungsbedingungen liegen auf unserem Geschäftszimmer, Rheinstraße Nr. 2, zur Einsichtnahme auf und werden auch, soweit der Vorrat reicht, gegen vorherige Einzahlung von 15 M. für jede Brücke nach auswärts abgegeben.  
Angebote auf beide oder eine der genannten Brücken mit Angabe des Preises für je 100 kg Eisenwerk und der beanspruchten Termine sind verschlossen, portofrei und mit der Aufschrift „Angebot auf eiserne Brücken“ versehen, bis spätestens **Mittwoch den 10. April 1907, vormittags 11 Uhr,** bei uns eingereicht.  
Die Zuschlagsfrist beträgt 4 Wochen. Offenburg, den 18. März 1907. **Großh. Bahnbauinspektion II.**

**Vergabung von Hochbauarbeiten.**  
Zur Erbauung eines Aufnahmsgebäudes und eines Abortgebäudes auf der Galtstette Au i. M., an der neuen Strecke Weisenbach-Kirchbaunwalden, sind nachverzeichnete Bauarbeiten gemäß Verordnung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 öffentlich zu vergeben:  
1. Erd- und Grabarbeiten und Maurerarbeiten,  
2. Steinbauarbeiten aus rotem Material,  
3. Steinbauarbeiten aus hellem Material,  
4. Zimmerarbeiten,  
5. Flechtarbeiten,  
6. Fuß- und Studarbeiten,  
7. Schreinerarbeiten,  
8. Glaserarbeiten,  
9. Schloffer- und Installationsarbeiten,  
10. Maler- und Tüncherarbeiten,  
11. Tapezierarbeiten, und  
12. Pfahlarbeiten. §.39.2  
In unserm Hochbaubüro in Gernsbach, Bahnhofstraße Nr. 107, liegen die Pläne, Bedingungen und Arbeitsbeschreibungen während der üblichen Geschäftsstunden zur Einsicht auf, und werden die Angebotsformulare, soweit der Vorrat reicht, abgegeben. Ein Verbands der Verbindungsunterlage nach auswärts findet nicht statt.  
Die auf Einzelpreise lautenden Angebote sind verschlossen, portofrei und mit der Aufschrift „Angebot auf ... Arbeit zur Eröffnung der Hochbauten auf der Galtstette Au“ versehen, längstens bis **Mittwoch den 3. April 1907, vormittags 10 Uhr,** dem Eröffnungstermin der vorbeschrifteten eingelaufenen Angebote, an die unterzeichnete Stelle einzuliefern.  
Zuschlagsfrist drei Wochen. Gernsbach, den 20. März 1907. **Großh. Bahnbauinspektion.**

**Verkauf von Altmaterial.**  
Wir haben folgende Altmaterialien öffentlich zu verkaufen:  
a. Betriebsmaterialien: Seile, Nisch, Lederabfälle, Glasabfälle, Gummi- und Kautschukwaren, Trübsel, Glühlampen, Sicherungspatronen, Isolatoren, Gasmesser, Teile von Heizungs- und Beleuchtungsanlagen für Gas, 4 Getriebegehäuse aus dem Mannheimer Lagerhaus usw.  
b. Metallwaren: Kupfer, Messing, Zink, Blei, Rot- und Gelbguß, Draht, Späne, Kompositionsalze, Trockenelemente usw.  
c. Oberbaumaterialien und sonstige Eisen- und Stahlwaren: Schienen, Schwellen, Unterlagsplatten, Radreifen, Bremsklötze, Brückensteile, Drehschrauben, Mastsignale usw. in 141 Losen mit zusammen rund 8000 Tonnen. §.869.3  
Angebote sind schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift: „Verkauf von Altmaterial 1907“ versehen, spätestens **Dienstag den 9. April 1907, nachmittags 2 Uhr,** bei uns eingereicht.  
Die Lieferungsbedingungen und der Angebotsbogen werden auf portofreie Anfrage, in welcher die gewünschten Gruppen angegeben sein müssen, von uns abgegeben.  
Eine Zustellung von Musterstücken findet nicht statt.  
Zuschlagsfrist 4 Wochen. Karlsruhe, den 9. März 1907. **Großh. Verwaltung der Eisenbahnmagazine.**

**Vergabung von Hochbauarbeiten.**  
Nachverzeichnete Arbeiten zur Erstellung eines freistehenden Abtrittgebäudes bei der neuen Kesselschleife in der Hauptwerkstätte hier sollen im öffentlichen Verbindungsweg vergeben werden:  
1. Grab- und Maurerarbeiten,  
2. Steinbauarbeiten (Bad. Material),  
3. Zimmerarbeiten,  
4. Schreinerarbeiten,  
5. Schlofferarbeiten mit Eisenkonstruktion,  
6. Flechtarbeiten,  
7. Glaserarbeiten,  
8. Anstreicherarbeiten,  
9. Installationsarbeiten,  
10. Pfahlarbeiten. §.41.2

Die Verbindungsunterlagen liegen während der Geschäftsstunden in unserem Geschäftszimmer zur Einsicht auf, wofür auch die Angebotsformulare abgegeben werden.  
Für die Bewerbung und Verbindung sind die Bestimmungen der Verordnung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 maßgebend.  
Zustellung der Pläne und Bedingungen findet nicht statt.  
Die Angebote sind längstens bis **Dienstag den 2. April d. J., vormittags 9 1/2 Uhr,** verschlossen, portofrei und mit entsprechender Aufschrift versehen, an eingereicht.  
Zuschlagsfrist 3 Wochen. Offenburg, den 19. März 1907. **Großh. Bahnbauinspektion I.**

**Vergabung von Hochbauarbeiten.**  
Zur Erbauung eines Aufnahmsgebäudes und eines Abortgebäudes auf der Galtstette Au i. M., an der neuen Strecke Weisenbach-Kirchbaunwalden, sind nachverzeichnete Bauarbeiten gemäß Verordnung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 öffentlich zu vergeben:  
1. Erd- und Grabarbeiten und Maurerarbeiten,  
2. Steinbauarbeiten aus rotem Material,  
3. Steinbauarbeiten aus hellem Material,  
4. Zimmerarbeiten,  
5. Flechtarbeiten,  
6. Fuß- und Studarbeiten,  
7. Schreinerarbeiten,  
8. Glaserarbeiten,  
9. Schloffer- und Installationsarbeiten,  
10. Maler- und Tüncherarbeiten,  
11. Tapezierarbeiten, und  
12. Pfahlarbeiten. §.39.2  
In unserm Hochbaubüro in Gernsbach, Bahnhofstraße Nr. 107, liegen die Pläne, Bedingungen und Arbeitsbeschreibungen während der üblichen Geschäftsstunden zur Einsicht auf, und werden die Angebotsformulare, soweit der Vorrat reicht, abgegeben. Ein Verbands der Verbindungsunterlage nach auswärts findet nicht statt.  
Die auf Einzelpreise lautenden Angebote sind verschlossen, portofrei und mit der Aufschrift „Angebot auf ... Arbeit zur Eröffnung der Hochbauten auf der Galtstette Au“ versehen, längstens bis **Mittwoch den 3. April 1907, vormittags 10 Uhr,** dem Eröffnungstermin der vorbeschrifteten eingelaufenen Angebote, an die unterzeichnete Stelle einzuliefern.  
Zuschlagsfrist drei Wochen. Gernsbach, den 20. März 1907. **Großh. Bahnbauinspektion.**

**Verkauf von Altmaterial.**  
Wir haben folgende Altmaterialien öffentlich zu verkaufen:  
a. Betriebsmaterialien: Seile, Nisch, Lederabfälle, Glasabfälle, Gummi- und Kautschukwaren, Trübsel, Glühlampen, Sicherungspatronen, Isolatoren, Gasmesser, Teile von Heizungs- und Beleuchtungsanlagen für Gas, 4 Getriebegehäuse aus dem Mannheimer Lagerhaus usw.  
b. Metallwaren: Kupfer, Messing, Zink, Blei, Rot- und Gelbguß, Draht, Späne, Kompositionsalze, Trockenelemente usw.  
c. Oberbaumaterialien und sonstige Eisen- und Stahlwaren: Schienen, Schwellen, Unterlagsplatten, Radreifen, Bremsklötze, Brückensteile, Drehschrauben, Mastsignale usw. in 141 Losen mit zusammen rund 8000 Tonnen. §.869.3  
Angebote sind schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift: „Verkauf von Altmaterial 1907“ versehen, spätestens **Dienstag den 9. April 1907, nachmittags 2 Uhr,** bei uns eingereicht.  
Die Lieferungsbedingungen und der Angebotsbogen werden auf portofreie Anfrage, in welcher die gewünschten Gruppen angegeben sein müssen, von uns abgegeben.  
Eine Zustellung von Musterstücken findet nicht statt.  
Zuschlagsfrist 4 Wochen. Karlsruhe, den 9. März 1907. **Großh. Verwaltung der Eisenbahnmagazine.**

**Vergabung von Hochbauarbeiten.**  
Nachverzeichnete Arbeiten zur Erstellung eines freistehenden Abtrittgebäudes bei der neuen Kesselschleife in der Hauptwerkstätte hier sollen im öffentlichen Verbindungsweg vergeben werden:  
1. Grab- und Maurerarbeiten,  
2. Steinbauarbeiten (Bad. Material),  
3. Zimmerarbeiten,  
4. Schreinerarbeiten,  
5. Schlofferarbeiten mit Eisenkonstruktion,  
6. Flechtarbeiten,  
7. Glaserarbeiten,  
8. Anstreicherarbeiten,  
9. Installationsarbeiten,  
10. Pfahlarbeiten. §.41.2

**Vergabung von Hochbauarbeiten.**  
Zur Erbauung eines Aufnahmsgebäudes und eines Abortgebäudes auf der Galtstette Au i. M., an der neuen Strecke Weisenbach-Kirchbaunwalden, sind nachverzeichnete Bauarbeiten gemäß Verordnung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 öffentlich zu vergeben:  
1. Erd- und Grabarbeiten und Maurerarbeiten,  
2. Steinbauarbeiten aus rotem Material,  
3. Steinbauarbeiten aus hellem Material,  
4. Zimmerarbeiten,  
5. Flechtarbeiten,  
6. Fuß- und Studarbeiten,  
7. Schreinerarbeiten,  
8. Glaserarbeiten,  
9. Schloffer- und Installationsarbeiten,  
10. Maler- und Tüncherarbeiten,  
11. Tapezierarbeiten, und  
12. Pfahlarbeiten. §.39.2  
In unserm Hochbaubüro in Gernsbach, Bahnhofstraße Nr. 107, liegen die Pläne, Bedingungen und Arbeitsbeschreibungen während der üblichen Geschäftsstunden zur Einsicht auf, und werden die Angebotsformulare, soweit der Vorrat reicht, abgegeben. Ein Verbands der Verbindungsunterlage nach auswärts findet nicht statt.  
Die auf Einzelpreise lautenden Angebote sind verschlossen, portofrei und mit der Aufschrift „Angebot auf ... Arbeit zur Eröffnung der Hochbauten auf der Galtstette Au“ versehen, längstens bis **Mittwoch den 3. April 1907, vormittags 10 Uhr,** dem Eröffnungstermin der vorbeschrifteten eingelaufenen Angebote, an die unterzeichnete Stelle einzuliefern.  
Zuschlagsfrist drei Wochen. Gernsbach, den 20. März 1907. **Großh. Bahnbauinspektion.**

**Verkauf von Altmaterial.**  
Wir haben folgende Altmaterialien öffentlich zu verkaufen:  
a. Betriebsmaterialien: Seile, Nisch, Lederabfälle, Glasabfälle, Gummi- und Kautschukwaren, Trübsel, Glühlampen, Sicherungspatronen, Isolatoren, Gasmesser, Teile von Heizungs- und Beleuchtungsanlagen für Gas, 4 Getriebegehäuse aus dem Mannheimer Lagerhaus usw.  
b. Metallwaren: Kupfer, Messing, Zink, Blei, Rot- und Gelbguß, Draht, Späne, Kompositionsalze, Trockenelemente usw.  
c. Oberbaumaterialien und sonstige Eisen- und Stahlwaren: Schienen, Schwellen, Unterlagsplatten, Radreifen, Bremsklötze, Brückensteile, Drehschrauben, Mastsignale usw. in 141 Losen mit zusammen rund 8000 Tonnen. §.869.3  
Angebote sind schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift: „Verkauf von Altmaterial 1907“ versehen, spätestens **Dienstag den 9. April 1907, nachmittags 2 Uhr,** bei uns eingereicht.  
Die Lieferungsbedingungen und der Angebotsbogen werden auf portofreie Anfrage, in welcher die gewünschten Gruppen angegeben sein müssen, von uns abgegeben.  
Eine Zustellung von Musterstücken findet nicht statt.  
Zuschlagsfrist 4 Wochen. Karlsruhe, den 9. März 1907. **Großh. Verwaltung der Eisenbahnmagazine.**

**Vergabung von Hochbauarbeiten.**  
Nachverzeichnete Arbeiten zur Erstellung eines freistehenden Abtrittgebäudes bei der neuen Kesselschleife in der Hauptwerkstätte hier sollen im öffentlichen Verbindungsweg vergeben werden:  
1. Grab- und Maurerarbeiten,  
2. Steinbauarbeiten (Bad. Material),  
3. Zimmerarbeiten,  
4. Schreinerarbeiten,  
5. Schlofferarbeiten mit Eisenkonstruktion,  
6. Flechtarbeiten,  
7. Glaserarbeiten,  
8. Anstreicherarbeiten,  
9. Installationsarbeiten,  
10. Pfahlarbeiten. §.41.2

**Vergabung von Hochbauarbeiten.**  
Zur Erbauung eines Aufnahmsgebäudes und eines Abortgebäudes auf der Galtstette Au i. M., an der neuen Strecke Weisenbach-Kirchbaunwalden, sind nachverzeichnete Bauarbeiten gemäß Verordnung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 öffentlich zu vergeben:  
1. Erd- und Grabarbeiten und Maurerarbeiten,  
2. Steinbauarbeiten aus rotem Material,  
3. Steinbauarbeiten aus hellem Material,  
4. Zimmerarbeiten,  
5. Flechtarbeiten,  
6. Fuß- und Studarbeiten,  
7. Schreinerarbeiten,  
8. Glaserarbeiten,  
9. Schloffer- und Installationsarbeiten,  
10. Maler- und Tüncherarbeiten,  
11. Tapezierarbeiten, und  
12. Pfahlarbeiten. §.39.2  
In unserm Hochbaubüro in Gernsbach, Bahnhofstraße Nr. 107, liegen die Pläne, Bedingungen und Arbeitsbeschreibungen während der üblichen Geschäftsstunden zur Einsicht auf, und werden die Angebotsformulare, soweit der Vorrat reicht, abgegeben. Ein Verbands der Verbindungsunterlage nach auswärts findet nicht statt.  
Die auf Einzelpreise lautenden Angebote sind verschlossen, portofrei und mit der Aufschrift „Angebot auf ... Arbeit zur Eröffnung der Hochbauten auf der Galtstette Au“ versehen, längstens bis **Mittwoch den 3. April 1907, vormittags 10 Uhr,** dem Eröffnungstermin der vorbeschrifteten eingelaufenen Angebote, an die unterzeichnete Stelle einzuliefern.  
Zuschlagsfrist drei Wochen. Gernsbach, den 20. März 1907. **Großh. Bahnbauinspektion.**

**Verkauf von Altmaterial.**  
Wir haben folgende Altmaterialien öffentlich zu verkaufen:  
a. Betriebsmaterialien: Seile, Nisch, Lederabfälle, Glasabfälle, Gummi- und Kautschukwaren, Trübsel, Glühlampen, Sicherungspatronen, Isolatoren, Gasmesser, Teile von Heizungs- und Beleuchtungsanlagen für Gas, 4 Getriebegehäuse aus dem Mannheimer Lagerhaus usw.  
b. Metallwaren: Kupfer, Messing, Zink, Blei, Rot- und Gelbguß, Draht, Späne, Kompositionsalze, Trockenelemente usw.  
c. Oberbaumaterialien und sonstige Eisen- und Stahlwaren: Schienen, Schwellen, Unterlagsplatten, Radreifen, Bremsklötze, Brückensteile, Drehschrauben, Mastsignale usw. in 141 Losen mit zusammen rund 8000 Tonnen. §.869.3  
Angebote sind schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift: „Verkauf von Altmaterial 1907“ versehen, spätestens **Dienstag den 9. April 1907, nachmittags 2 Uhr,** bei uns eingereicht.  
Die Lieferungsbedingungen und der Angebotsbogen werden auf portofreie Anfrage, in welcher die gewünschten Gruppen angegeben sein müssen, von uns abgegeben.  
Eine Zustellung von Musterstücken findet nicht statt.  
Zuschlagsfrist 4 Wochen. Karlsruhe, den 9. März 1907. **Großh. Verwaltung der Eisenbahnmagazine.**

**Vergabung von Hochbauarbeiten.**  
Nachverzeichnete Arbeiten zur Erstellung eines freistehenden Abtrittgebäudes bei der neuen Kesselschleife in der Hauptwerkstätte hier sollen im öffentlichen Verbindungsweg vergeben werden:  
1. Grab- und Maurerarbeiten,  
2. Steinbauarbeiten (Bad. Material),  
3. Zimmerarbeiten,  
4. Schreinerarbeiten,  
5. Schlofferarbeiten mit Eisenkonstruktion,  
6. Flechtarbeiten,  
7. Glaserarbeiten,  
8. Anstreicherarbeiten,  
9. Installationsarbeiten,  
10. Pfahlarbeiten. §.41.2

**Vergabung von Hochbauarbeiten.**  
Zur Erbauung eines Aufnahmsgebäudes und eines Abortgebäudes auf der Galtstette Au i. M., an der neuen Strecke Weisenbach-Kirchbaunwalden, sind nachverzeichnete Bauarbeiten gemäß Verordnung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 öffentlich zu vergeben:  
1. Erd- und Grabarbeiten und Maurerarbeiten,  
2. Steinbauarbeiten aus rotem Material,  
3. Steinbauarbeiten aus hellem Material,  
4. Zimmerarbeiten,  
5. Flechtarbeiten,  
6. Fuß- und Studarbeiten,  
7. Schreinerarbeiten,  
8. Glaserarbeiten,  
9. Schloffer- und Installationsarbeiten,  
10. Maler- und Tüncherarbeiten,  
11. Tapezierarbeiten, und  
12. Pfahlarbeiten. §.39.2  
In unserm Hochbaubüro in Gernsbach, Bahnhofstraße Nr. 107, liegen die Pläne, Bedingungen und Arbeitsbeschreibungen während der üblichen Geschäftsstunden zur Einsicht auf, und werden die Angebotsformulare, soweit der Vorrat reicht, abgegeben. Ein Verbands der Verbindungsunterlage nach auswärts findet nicht statt.  
Die auf Einzelpreise lautenden Angebote sind verschlossen, portofrei und mit der Aufschrift „Angebot auf ... Arbeit zur Eröffnung der Hochbauten auf der Galtstette Au“ versehen, längstens bis **Mittwoch den 3. April 1907, vormittags 10 Uhr,** dem Eröffnungstermin der vorbeschrifteten eingelaufenen Angebote, an die unterzeichnete Stelle einzuliefern.  
Zuschlagsfrist drei Wochen. Gernsbach, den 20. März 1907. **Großh. Bahnbauinspektion.**

**Verkauf von Altmaterial.**  
Wir haben folgende Altmaterialien öffentlich zu verkaufen:  
a. Betriebsmaterialien: Seile, Nisch, Lederabfälle, Glasabfälle, Gummi- und Kautschukwaren, Trübsel, Glühlampen, Sicherungspatronen, Isolatoren, Gasmesser, Teile von Heizungs- und Beleuchtungsanlagen für Gas, 4 Getriebegehäuse aus dem Mannheimer Lagerhaus usw.  
b. Metallwaren: Kupfer, Messing, Zink, Blei, Rot- und Gelbguß, Draht, Späne, Kompositionsalze, Trockenelemente usw.  
c. Oberbaumaterialien und sonstige Eisen- und Stahlwaren: Schienen, Schwellen, Unterlagsplatten, Radreifen, Bremsklötze, Brückensteile, Drehschrauben, Mastsignale usw. in 141 Losen mit zusammen rund 8000 Tonnen. §.869.3  
Angebote sind schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift: „Verkauf von Altmaterial 1907“ versehen, spätestens **Dienstag den 9. April 1907, nachmittags 2 Uhr,** bei uns eingereicht.  
Die Lieferungsbedingungen und der Angebotsbogen werden auf portofreie Anfrage, in welcher die gewünschten Gruppen angegeben sein müssen, von uns abgegeben.  
Eine Zustellung von Musterstücken findet nicht statt.  
Zuschlagsfrist 4 Wochen. Karlsruhe, den 9. März 1907. **Großh. Verwaltung der Eisenbahnmagazine.**

**Vergabung von Hochbauarbeiten.**  
Nachverzeichnete Arbeiten zur Erstellung eines freistehenden Abtrittgebäudes bei der neuen Kesselschleife in der Hauptwerkstätte hier sollen im öffentlichen Verbindungsweg vergeben werden:  
1. Grab- und Maurerarbeiten,  
2. Steinbauarbeiten (Bad. Material),  
3. Zimmerarbeiten,  
4. Schreinerarbeiten,  
5. Schlofferarbeiten mit Eisenkonstruktion,  
6. Flechtarbeiten,  
7. Glaserarbeiten,  
8. Anstreicherarbeiten,  
9. Installationsarbeiten,  
10. Pfahlarbeiten. §.41.2

**Vergabung von Hochbauarbeiten.**  
Zur Erbauung eines Aufnahmsgebäudes und eines Abortgebäudes auf der Galtstette Au i. M., an der neuen Strecke Weisenbach-Kirchbaunwalden, sind nachverzeichnete Bauarbeiten gemäß Verordnung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 öffentlich zu vergeben:  
1. Erd- und Grabarbeiten und Maurerarbeiten,  
2. Steinbauarbeiten aus rotem Material,  
3. Steinbauarbeiten aus hellem Material,  
4. Zimmerarbeiten,  
5. Flechtarbeiten,  
6. Fuß- und Studarbeiten,  
7. Schreinerarbeiten,  
8. Glaserarbeiten,  
9. Schloffer- und Installationsarbeiten,  
10. Maler- und Tüncherarbeiten,  
11. Tapezierarbeiten, und  
12. Pfahlarbeiten. §.39.2  
In unserm Hochbaubüro in Gernsbach, Bahnhofstraße Nr. 107, liegen die Pläne, Bedingungen und Arbeitsbeschreibungen während der üblichen Geschäftsstunden zur Einsicht auf, und werden die Angebotsformulare, soweit der Vorrat reicht, abgegeben. Ein Verbands der Verbindungsunterlage nach auswärts findet nicht statt.  
Die auf Einzelpreise lautenden Angebote sind verschlossen, portofrei und mit der Aufschrift „Angebot auf ... Arbeit zur Eröffnung der Hochbauten auf der Galtstette Au“ versehen, längstens bis **Mittwoch den 3. April 1907, vormittags 10 Uhr,** dem Eröffnungstermin der vorbeschrifteten eingelaufenen Angebote, an die unterzeichnete Stelle einzuliefern.  
Zuschlagsfrist drei Wochen. Gernsbach, den 20. März 1907. **Großh. Bahnbauinspektion.**

**Verkauf von Altmaterial.**  
Wir haben folgende Altmaterialien öffentlich zu verkaufen:  
a. Betriebsmaterialien: Seile, Nisch, Lederabfälle, Glasabfälle, Gummi- und Kautschukwaren, Trübsel, Glühlampen, Sicherungspatronen, Isolatoren, Gasmesser, Teile von Heizungs- und Beleuchtungsanlagen für Gas, 4 Getriebegehäuse aus dem Mannheimer Lagerhaus usw.  
b. Metallwaren: Kupfer, Messing, Zink, Blei, Rot- und Gelbguß, Draht, Späne, Kompositionsalze, Trockenelemente usw.  
c. Oberbaumaterialien und sonstige Eisen- und Stahlwaren: Schienen, Schwellen, Unterlagsplatten, Radreifen, Bremsklötze, Brückensteile, Drehschrauben, Mastsignale usw. in 141 Losen mit zusammen rund 8000 Tonnen. §.869.3  
Angebote sind schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift: „Verkauf von Altmaterial 1907“ versehen, spätestens **Dienstag den 9. April 1907, nachmittags 2 Uhr,** bei uns eingereicht.  
Die Lieferungsbedingungen und der Angebotsbogen werden auf portofreie Anfrage, in welcher die gewünschten Gruppen angegeben sein müssen, von uns abgegeben.  
Eine Zustellung von Musterstücken findet nicht statt.  
Zuschlagsfrist 4 Wochen. Karlsruhe, den 9. März 1907. **Großh. Verwaltung der Eisenbahnmagazine.**

**Vergabung von Hochbauarbeiten.**  
Nachverzeichnete Arbeiten zur Erstellung eines freistehenden Abtrittgebäudes bei der neuen Kesselschleife in der Hauptwerkstätte hier sollen im öffentlichen Verbindungsweg vergeben werden:  
1. Grab- und Maurerarbeiten,  
2. Steinbauarbeiten (Bad. Material),  
3. Zimmerarbeiten,  
4. Schreinerarbeiten,  
5. Schlofferarbeiten mit Eisenkonstruktion,  
6. Flechtarbeiten,  
7. Glaserarbeiten,  
8. Anstreicherarbeiten,  
9. Installationsarbeiten,  
10. Pfahlarbeiten. §.41.2

Für die Bewerbung und Verbindung der Arbeiten sind die Bestimmungen der Verordnung des Großh. Ministeriums der Finanzen, das Verbindungsbescheid, vom 3. Januar 1907 maßgebend. §.145.2.1.  
Die Pläne, das Bedingnisheft und die Arbeitsbeschreibungen, welche nicht nach auswärts verschickt werden, liegen auf dem diesseitigen Hochbaubüro, Bahnhofstraße 9, Zimmer Nr. 13, zur Einsicht auf.  
Die auf Einzelpreise zu stellenden Angebote sind verschlossen, portofrei und mit der Aufschrift „Abtrittgebäude bei der Kesselschleife, Angebot auf ... Arbeit“ versehen, spätestens bis **Samstag den 6. April 1907, nachmittags 5 Uhr,** an unterfertigter Stelle, Bahnhofstraße 9, einzuliefern.  
Zuschlagsfrist 14 Tage. Karlsruhe, den 23. März 1907. **Großh. Bahnbauinspektion I.**

**Bahnhoiwirtschaftsverpachtung.**  
Der Betrieb der Bahnhoiwirtschaft in Mühlacker, womit eine Wohnung für den Pächter verbunden ist, ist auf 1. Juli d. J. anderweit zu vergeben. Kadettangebote sind, mit Leumunds- und Vermögenszeugnissen belegt, und mit der Aufschrift: §.153. „Pacht der Bahnhoiwirtschaft Mühlacker“ versehen, bis zum 8. April d. J. bei der Großh. Betriebsinspektion in Karlsruhe, bei welcher auch die Bedingungen erhoben werden können, einzuliefern.  
Karlsruhe, den 23. März 1907. **Großh. Generaldirektion der Badischen Staatseisenbahnen.**

**Westdeutscher Güterverkehr.**  
Mit Gültigkeit vom 1. Juni 1907 treten im Tarifbest 5 folgende Veränderungen ein: §.151.  
1. Der Absatz 7b des Warenzeichnisses zum Ausnahmestarif 2 (Postfahrplan) erhält folgende einschränkende Fassung:  
7b. Schnige, gebörte und getrocknete, zu Futterzwecken oder zur Zuckerraffinerie bestimmt; Preisrichtlinie ufm. (wie bisher).  
2. Die in der Kilometerliste II für die Stationen der Kreis Bergheimer Nebenbahnen Goll und Jöhndorf nach allen Schmittpunkten vorgesehenen Entfernungen werden um je 1 Kilometer erhöht.  
Karlsruhe, den 25. März 1907. **Großh. Generaldirektion.**

**Norddeutscher - Sächsischer - Südwestdeutscher Güterverkehr.**  
Die Station Einswarden der oldenburgischen Staatseisenbahnen wird mit Gültigkeit vom 1. April 1. J. in den direkten Verkehr einbezogen. §.150.  
Karlsruhe, den 26. März 1907. **Großh. Generaldirektion der Badischen Staatseisenbahnen.**

**Ostdeutscher - Südwestdeutscher Güterverkehr.**  
Am 1. April 1907 wird der Ostdeutsche - Südwestdeutsche Gütertarif eingeführt. Er besteht aus 4 Tarifbesten, von denen Best 1 für den Verkehr mit Baden, Best 2 mit der Pfalz, Best 3 mit den Reichseisenbahnen, und Best 4 mit Württemberg einerseits und Stationen der Eisenbahndirektionsbezirke Breslau, Bromberg, Danzig, Kattowitz, Königsberg i. Pr., Posen und Stettin (preussisch = heftische Tarifgruppe, I. östliches Gebiet), sowie der anschließenden Privatbahnen andererseits gilt. §.152.  
In den neuen Tarif (Verkehr mit Baden) sind dem heutigen Verkehrsbedürfnis entsprechend, eine Anzahl weitere Verbindungen aufgenommen worden. Er enthält neben bestehenden Ermäßigungen auch einige geringfügige Erhöhungen der Kilometer und Frachtpreise. Einen ergänzenden Bestandteil des neuen Tarifs bildet das „Gemeinsame Best für den Westdeutschen - Sächsischen - Heftischen Tarifgruppe“, auf das in den Tarifbesten Bezug genommen ist.  
Zu gleichem Zeitpunkt treten außer Kraft:  
1. Der Ost-Mittel-Südwestdeutsche Verbandsgütertarif, Teil II, vom 1. Mai 1897;  
2. der Ost-Mittel-Südwestdeutsche Verbandsgütertarif, Teil II, Seite 2 bis 4, vom 1. Mai 1897, soweit die selben die preussisch = heftische Tarifgruppe I und die anschließenden Privatbahnen umfassen;  
3. der Sächsisch = Südwestdeutsche Verbandsgütertarif, Teil II, Best 1, vom 1. Juli 1905, hinsichtlich der Entfernungen und Frachtpreise für die preussisch = sächsische Gemeinschaftsstation Görlitz.  
Exemplare des Tarifbestes 1 können durch die beteiligten Dienststellen käuflich bezogen werden. Nähere Auskunft erteilen diese, sowie unser Verkehrs-bureau.  
Karlsruhe, den 24. März 1907. **Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen.**



# Rheinische Creditbank.

Aktiva.

Bilanz per 31. Dezember 1906.

Passiva.

	M.	₰.
An Kassa-Konto	1 720 905	44
" Reichsbank-Giro-Konto	2 953 221	83
" Coupons-Konto (Coupons und verloste Effekten)	906 774	47
" Effekten-Konto:		
Div. Staats- und Städte-Obligations M.	3 856 717	27
Div. Pfandbriefe, Lose und Eisenbahn-Prioritäten	2 765 376	47
Div. Bank- und Hypothekendarlehen (inkl. M. 1 000 000.— Mannheim Bank Aktien)	3 370 978	52
Div. Eisenbahn-, Industrie- und Versicherungs-Aktien	6 247 598	55
	16 240 670	81
" Wechsel-Konto:		
in Reichswährung	M. 46 243 981	54
in fremder Währung	1 099 061	11
	47 343 042	65
" Diverse Debitoren		
Darvon Guthaben bei Bankfirmen	M. 12 234 155	94
durch Sicherheiten gedeckt	72 470 616	55
	14 501 243	83
" Aval-Debitoren	18 888 924	08
" Mannheim Bank Dotations-Konto	5 000 000	—
" Kommandit-Konto	2 250 000	—
" Konsortial-Beteiligungen	6 066 960	76
" Effekten des Beamten-Unterstützungs- und Pensionskassen-Fonds	960 531	50
" Immobilien-Konto:*)		
17 Bankgebäude	5 408 003	—
*) Anschaffungswert	M. 7 020 197	54
Bisherige Abschreibungen	1 612 194	54
Buchwert am 31. Dezember 1906	M. 5 408 003	—
	370 363 443	77

	M.	₰.
Per Kapital-Konto	70 000	800
" Diverse Kreditoren	101 133 332	69
" Accptions-Konto	59 128 758	89
" Aval-Konto	18 888 924	08
" Referens-Konto	10 028 819	—
" Dividenden-Konto:		
Nicht eingelöste Dividendenscheine pr. 1901 M.	84	—
" " " " " 1902 "	273	—
" " " " " 1903 "	351	—
" " " " " 1904 "	998	—
" " " " " 1905 "	5 082	—
	6 788	—
" Beamten-Unterstützungs- und Pensionskassen-Fonds:		
Vortrag von 1905	M. 960 823	95
Ertragnis in 1906 und Zuwendungen nach Abzug von gewährten Unterstützungen	57 039	50
	M. 1 017 863	45
hier von ab:		
auf Grund des § 5 der Statuten zur Bildung eines Dispositions-Fonds	17 863	45
" Dispositions-Fonds des Beamten-Unterstützungs- und Pensionskassen-Fonds	17 863	45
" Stiftungs-Konto	50 000	—
" Gewinn- und Verlust-Konto	7 608 167	66
	1 000 000	—
	370 363 443	77

Soll.

Gewinn- und Verlust-Konto.

Haben.

	M.	₰.
An Handlungskosten:		
Salair, Gehalt der Direktoren, Steuern (M. 761,275.64)		
Porti, Depeschen, Bureau-Utensilien etc.	2 841 411	81
" Provisions-Konto:		
von uns im Konto-Korrent- und Effekten-Geschäft bezahlte Provisionen	71 927	—
" Reingewinn	7 608 157	66
	10 521 496	47

	M.	₰.
Per Vortrag von 1905	850 000	—
" Wechsel-Konto	1 852 870	26
" Effekten-Konto	1 522 103	63
" Konsortial-Beteiligungen	270 398	59
" Coupons- und Sorten-Konto	87 766	96
" Provisions-Konto:		
im Konto-Korrent- und Effekten-Geschäft eingenommene Provisionen	2 067 940	64
" Zinsen-Konto	3 642 916	39
" Kommandit-Ertragnis-Konto	227 500	—
	10 521 496	47

Mannheim, 28. März 1907.

## Rheinische Creditbank.

### Bürgerliche Rechtsstreite.

**Öffentliche Zustellung einer Klage.**  
S. 110.2.1. Nr. 8134. Breisach. Die Alban Rieger Witwe, Babetta geb. Dufner in Breisach — Prozeßbevollmächtigter: Bierbrauer Fr. Dienst selbst — klagt gegen den Schreinermeister Sebastian Kühle und dessen Ehefrau Magdalena geb. Schneider zu Springen, ersterer zurzeit an unbekanntem Orten, aus Darlehen auf 1000 M. bzw. wegen der rückständigen Proz. Zinsen hieraus für die Zeit vom 15. März 1904 bis dahin 1907 mit dem Antrage auf vorläufig vollstreckbare Verurteilung der Beklagten zur Zahlung von 150 M. an Klägerin.  
Die Klägerin ladet die Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Groß. Amtsgericht zu Breisach auf.  
Dienstag den 7. Mai 1907, vormittags 9 Uhr.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Breisach, den 28. März 1907.  
Birkmeyer,  
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

### Öffentliche Zustellung einer Klage.

S. 12.2. Nr. 5689. Karlsruhe. Der Josef Nisacher, Lazaretthelfer im 2. Bad. Dragonerregiment Nr. 21 zu Bruchsal — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt E. Weber in Bruchsal — klagt gegen den Leo Nisacher, Chauffeur aus Gebweiler, zuletzt wohnhaft zu Karlsruhe, unter der Behauptung, daß er dem Beklagten am 10. Mai 1906 ein Darlehen in Höhe von 1100 M. gegeben habe, das dieser trotz mehrfacher Aufforderung nicht zurückzahlte, mit dem Antrage, den Beklagten zu verurteilen, an ihn oder seinen Vertreter, Rechtsanwalt Weber in Bruchsal, 1100 M. nebst 4 Proz. Zinsen seit 10. Mai 1906 zu bezahlen und die Kosten des Rechtsstreits zu tragen.  
Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 1. Zivilkammer des Groß. Landgerichts zu Karlsruhe auf.  
Dienstag den 14. Mai 1907, vormittags 9 Uhr.  
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Karlsruhe, den 16. März 1907.  
Wassmer,  
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

### Öffentliche Zustellung.

S. 112.2.1. Nr. 8559. Mannheim. Ludwig Bloch in Mannheim — vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Franz in Mannheim — klagt gegen den Alfred Langens in Mannheim, früher R 3, Nr. 2, jetzt unbekanntem Aufenthalts,

halts, auf Grund der Behauptung, daß er demselben im November und Dezember 1906 u. Januar 1907 für 757 M. 83 Pf. Waren geliefert habe, mit dem Antrage, auf kostenfällige, gegen Sicherheitsleistung vorläufig vollstreckbare Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 757 M. 83 Pf. nebst 4 Proz. Zins von Klageaufstellungstage an und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Kammer I für Handelsachen des Groß. Landgerichts zu Mannheim auf.  
Freitag den 17. Mai 1907, vormittags 9 Uhr,  
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Mannheim, den 22. März 1907.  
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts:  
Lang.

### Öffentliche Zustellung.

S. 988.2. Nr. 7695. Mannheim. Die Firma Blum & Levi, Inhaber: Sigmund Levi und Ferdinand Blum in Mannheim — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Ad. Marx in Mannheim — klagt gegen den Kaufmann Gustav Staadeler von Merchingen, z. Zt. an unbekanntem Orten abwesend, unter der Behauptung, daß der Beklagte als Kommiss der Klägerin aus deren Kasse 485 M. rechtswidrig bezogen habe, mit dem Antrage auf Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 485 M. nebst 4 % Zinsen seit Klageaufstellung an Klägerin und Tragung der Kosten des Rechtsstreits durch gegen Sicherheitsleistung vorläufig vollstreckbares Urteil.  
Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die vierte Zivilkammer des Groß. Landgerichts zu Mannheim auf.  
Dienstag den 11. Juni 1907, vormittags 9 Uhr,  
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Mannheim, den 15. März 1907.  
Rechtspraktikant Strauß,  
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

### Öffentliche Zustellung einer Klage.

S. 55.2. Nr. 3093. Mosbach. Die ledige Monika Ehrmann in Pfaffstadt, vertreten durch Anton Leuser ebenda — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Spiegel in Lauterbach, klagt gegen den ledigen Fabrikarbeiter Johann Keller II, unbekanntem Aufenthalts, früher zu Pfaffstadt, auf Grund der Behauptung, daß der Beklagte am 17. Februar 1907 ein Haus an die Klägerin verkauft und sich verpflichtet habe,

das darauf lastende Vorzugsrecht des Hauptkreditors Kühn in Gamburg mit 2150 M. zu befreiben, mit dem Antrage auf kostenfällige Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 2150 Mark an Hauptkreditör Kühn in Gamburg.  
Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 2. Zivilkammer des Groß. Landgerichts zu Mosbach auf.  
Samstag den 1. Juni 1907, vormittags 9 Uhr,  
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Mosbach, den 16. März 1907.  
Hörber,  
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

### Öffentliche Zustellung einer Klage.

S. 111.2.1. Nr. 2787. Oberkirch. Der Landwirt Josef Börsig von Lautenbach — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Leonhard in Offenbach — klagt gegen den Kauer Käufer, zurzeit in America an unbekanntem Orten, früher zu Lautenbach, unter der Behauptung, daß der Beklagte ihm aus Bürgschaft für ein an Lud. Lauser Eheleute von Lautenbach gegebenes Darlehen vom 3. April 1894 200 M. bezugslos zu 4 Proz. schuldig sei und daß ihm durch eine auf Grund eines Urteils vom 3. April 1903 beantragte, aber ergebnislose Vollstreckung 27 M. 10 Pf. Kosten entstanden seien, mit dem Antrage, den Beklagten zu verurteilen, an ihn, 227 Mark 10 Pf. nebst 4 Proz. Zins aus 200 M. vom 3. April 1903 an zu bezahlen und die Kosten des Rechtsstreits zu tragen, sowie das Urteil für vorläufig vollstreckbar zu erklären.  
Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Groß. Amtsgericht zu Oberkirch auf.  
Mittwoch den 22. Mai 1907, vormittags 9 Uhr,  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Oberkirch, den 18. März 1907.  
Schneider,  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

### Öffentliche Zustellung einer Klage.

S. 590.2. Nr. 2703. Oberkirch. 1. Die ledige Franziska Braun von Griesbach, und  
2. deren Kind, Theresia Braun, geb. am 19. Juni 1906 zu Griesbach, vertreten durch die Mutter als Vormünderin, klagen gegen den ledigen Landwirt Leopold Bähle, früher zu Griesbach wohnhaft, jetzt mit unbekanntem Aufenthalts abwesend, auf Erfüllung der in den §§ 1708 bis 1716 BGB begründeten Verpflichtungen, mit dem Antrage, vorläufig voll-

streckbares Urteil dahin zu erlassen, der Beklagte sei unter Kostenfolge schuldig:

1. der Klägerin Ziffer 1 den Betrag von 100 M.,
2. dem klagenden Kinde von seiner Geburt an bis zum vollendeten sechssten Lebensjahre als Unterhalt eine im voraus zu entrichtende Geldrente von vierteljährlich 45 M., und zwar die rückständigen sofort und die künftig fälligen jeweils vierteljährlich zu bezahlen.

Die Kläger laden den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Groß. Amtsgericht zu Oberkirch auf.  
Mittwoch den 22. Mai 1907, vormittags 9 Uhr.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Oberkirch, den 14. März 1907.  
Schneider,  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

### Aufgebot

S. 85.8.2. Nr. 4088. Achern. Der Abwesenheitspfleger Zimmermeister Karl Boos in Mannheim hat beantragt, die verschollenen Ambros Boos, geb. zu Mannheim am 2. April 1829, August Boos, geb. zu Mannheim am 18. Aug. 1831, zuletzt wohnhaft in Mannheim, für tot zu erklären.  
Die bezeichneten Verschollenen werden aufgefordert, sich spätestens in dem auf Montag den 7. Oktober 1907, vormittags 10 Uhr, vor dem Groß. Amtsgericht Achern anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.  
An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens in Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.  
Achern, den 21. März 1907.  
Gerichtsschreiber Groß. Amtsgerichts:  
Christ.

### Aufgebot

S. 86.2.2. Nr. A 5468. Bruchsal. Reinhard Schmutz in Bruchsal hat für sich und namens der Erben beantragt, den verschollenen Johann Georg Schmutz von Kirchen, zuletzt daselbst wohnhaft, für tot zu erklären.  
Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf Dienstag den 8. Oktober 1907, vormittags 10 Uhr, vor dem diesseitigen Gericht Zimmer Nr. 6 anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.  
An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens in Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.  
Bruchsal, den 18. März 1907.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:  
Kimmig.

**Konkursverfahren.**  
S. 138. Nr. 2492. Forzheim. Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Louis Reiß hier wurde nach rechtskräftiger Befristung des Zwangsvergleichs durch Beschluß Gr. Amtsgerichts hier vom 23. März 1907 aufgehoben.  
Forzheim, den 23. März 1907.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 3:  
Lohrer.

### Öffentliche Zustellung.

S. 816.2. Furtwangen. **Eigentumsverflegerung.**  
Infolge richterlicher Verfügung werden am  
Donnerstag den 11. April 1907, vormittags 11 Uhr,  
im Rathaus zu Schönwald die nach beschriebenen Liegenschaften nebst Zubehör aus der Konkursmasse Hans Speidel, Kurhotel zum Adler in Schönwald (Bad. Schönwald) öffentlich zu Eigentum versteigert. Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätungspreis erreicht wird. Die übrigen Versteigerungsbedingnisse können beim Unterzeichneten eingesehen werden.  
Bemerkung Schönwald.  
D. 3. 1. Ein zweistödiges Wohnhaus an der Straße nach Furtwangen gelegen, worauf die Realwirtschaftsgerichtsbarkeit zum Adler ruht, nebst einem Gebäude, sog. Wandelgang, mit einem Flächeninhalt von 30,3 m.  
amtliche Schätzung 50 000 M.  
D. 3. 2. Ein vierstödiges von Stein erbautes Hotel (Kurhotel) mit Dampfheizung und elektrischer Beleuchtungsanlage nebst einem Wandelgang „Berranda“ und dem daran anstoßenden, ca. 8 ha 24 a umfassenden Wiesfeld mit Tennisplatz.  
amtliche Schätzung 175 000 M.  
D. 3. 3. Ein zweistödiges, von Stein und Holz erbautes Wohnhaus nebst Scheuer und Stallung (Pensionshaus), sowie Anteil am Hausbrunnen bei Lorenz Duffner,  
amtliche Schätzung 10 000 M.  
D. 3. 4. Ein zweistödiges Oekonomie- und Pensionsgebäude, amtliche Schätzung 20 000 M.  
D. 3. 5. 9 ha Ackerfeld,  
3 „ 60 a Weidfeld,  
3 „ 24 „ Waldung,  
1 „ 32 „ Wald u. Waldboden, Gemark Winterberg,  
ferner:  
1 Morgen, 2 Viertel, 33 Ruten Wiesen,  
1 Morgen, 2 Viertel Ackerfeld,  
12 Morgen, 2 Viertel, 27 Ruten Weidfeld,  
2 Morgen, 3 Viertel, 67 Ruten Wald auf dem sog. „Wühl“,  
amtliche Schätzung 51 000 M.

### Öffentliche Zustellung einer Klage.

S. 113.3.2.1. Nr. 8777. Mannheim. Ludwig Bielmeier, geboren am 23. August 1882 in Münden, Kellner, zuletzt wohnhaft in Mannheim, J. 1, 8, zurzeit unbekannt wo, wird beschuldigt, daß er als beurlaubter Reservist ohne Erlaubnis ausgewandert ist. Uebertretung gegen § 360 Ziff. 3 Nr. 1 Str. G. B.  
Derfelbe wird auf Anordnung des Groß. Amtsgerichts — Abt. 9 — hierfür auf

### Öffentliche Zustellung einer Klage.

S. 114.3.2.1. Nr. 6015. Walsbühl. Der am 29. Oktober 1879 zu Schiltach geborene, zurzeit an unbekanntem Orten sich aufhaltende, zuletzt in Göttsbühl wohnhaft gewesene  
Wolff Wolfer  
wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein.  
Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuches.  
Derfelbe wird auf Anordnung des Groß. Amtsgerichts hierfür auf  
Freitag den 17. Mai 1907, vormittags 9 Uhr,  
vor das Groß. Schöffengericht in Walsbühl zur Hauptverhandlung geladen.  
Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 Abs. 2 u. 3 Str. P. O. von dem Bezirksammando hier ausgestellten Erklärung vom 27. Dezember 1906 verurteilt werden.  
Mannheim, den 22. März 1907.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 9:  
Grabenstein.

### Öffentliche Zustellung einer Klage.

S. 114.3.2.1. Nr. 6015. Walsbühl. Der am 29. Oktober 1879 zu Schiltach geborene, zurzeit an unbekanntem Orten sich aufhaltende, zuletzt in Göttsbühl wohnhaft gewesene  
Wolff Wolfer  
wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein.  
Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuches.  
Derfelbe wird auf Anordnung des Groß. Amtsgerichts hierfür auf  
Freitag den 17. Mai 1907, vormittags 9 Uhr,  
vor das Groß. Schöffengericht in Walsbühl zur Hauptverhandlung geladen.  
Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Königl. Bezirksammando zu Donaueschingen ausgestellten Erklärung verurteilt werden.  
Walsbühl, den 14. März 1907.  
Schmitt,  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.